

Antrag

der SPD-Fraktion und
der Fraktion DIE LINKE

500 Jahre Reformation - 500 Jahre Wort und Wirkung

Der Landtag stellt fest:

Auch wenn Brandenburg nicht das Kernland der Reformation war, so war das Wirken von Martin Luther tief mit unserem Land verbunden. Unzählige Akteure in Kommunen, Kultureinrichtungen, in Staat und Kirche in Brandenburg arbeiten seit Jahren daran, an das 500. Jubiläum der Reformation in diesem Jahr zu erinnern und Anknüpfungspunkte für unsere heutige Gesellschaft zu zeigen. Einer der wichtigsten Akteure in Brandenburg ist dabei Kulturland Brandenburg, das sein Themenjahr 2017 unter die Überschrift „Wort & Wirkung. Luther und die Reformation in Brandenburg“ gestellt hat.

So waren der Ablasshandel und die Predigten des Dominikaners Johann Tetzel in Jüterbog einer der Anstöße für die 95 Thesen Martin Luthers. Dass aber nicht nur mit Worten um den richtigen Weg gerungen wurde, zeigt die Schlacht bei Mühlberg, bei der sich 1547 das katholische Heer Kaiser Karl V. und die Truppen des protestantischen Schmalkaldischen Bundes im ersten Religionskrieg auf deutschem Boden gegenüberstanden. Andererseits steht die heutige Ökumene für einen der größten Aussöhnungsprozesse weltweit. Vieles lässt sich aus der Reformationsgeschichte auch für die Bewältigung heutiger gesellschaftlicher Herausforderungen und Konflikte ablesen.

Das Reformationsjubiläum 2017 bietet in diesem Zusammenhang eine einmalige Chance, sich die wechselvolle Geschichte Brandenburgs und die gesellschaftlichen Folgen der Reformation bewusst zu machen. Der Landtag begrüßt deshalb ausdrücklich, dass das Kulturland Brandenburg das Reformationsjubiläum dafür nutzt, unter dem gemeinsamen Titel „Wort & Wirkung. Luther und die Reformation in Brandenburg“ in gut 300 Veranstaltungen wichtige Orte, Persönlichkeiten und Folgen der Reformation in Brandenburg erfahrbar zu machen. Alle Bürgerinnen und Bürger Brandenburgs sind dazu aufgerufen, das Reformationsjubiläum als eine Chance zur Auseinandersetzung mit den Wurzeln unserer Gesellschaft, unserer Werte und unserer Überzeugungen zu nutzen, um unabhängig von unseren konfessionellen und humanistischen Wertvorstellungen unser Zusammenleben positiv zu gestalten.

Der Landtag dankt der Brandenburgischen Gesellschaft für Kultur und Geschichte gGmbH, dem Kulturland-Team sowie den vielen, teils ehrenamtlichen Akteuren in Kommunen und Landkreisen, in Vereinen, in Kirchengemeinden, in Kultur- und Tourismuseinrichtungen für die Vorbereitung und Durchführung des Reformationsjubiläums in Brandenburg. Gleichzeitig begrüßt er, dass der 36. Deutsche Evangelische Kirchentag in der Hauptstadtregion seinen Beginn findet und mehrere Veranstaltungen

gen in Brandenburg durchgeführt werden. Das Land Brandenburg unterstützt den Trägerverein des 36. Deutschen Evangelischen Kirchentages bei der Durchführung mit 1.000.000,- Euro.

Wir sind uns sicher, dass das Reformationsjubiläum viele positive Spuren in unserem Land hinterlassen wird. Insbesondere appelliert der Landtag an die Landesregierung, dazu beizutragen, dass die zahlreichen überregionalen Netzwerke, die in Vorbereitung auf das Jubiläum entstanden sind, nachhaltig wirksam bleiben.

Mike Bischoff
für die SPD-Fraktion

Ralf Christoffers
für die Fraktion DIE LINKE